

ELAA

Den, der jeden Dooch vo früehs
bis oewends uff'n Baahhaof rummschtäht
und de Züch zueguckt, wie's oukumme
und widder weiterfoehre,
den, der waaß, daß sei Zuuch
scho lang naus is,
den kenn i, den kennscht du
und a du.

Manchsmoel schtäht er oun Kiosk,
kefft si e boer Schumpe
odder heiit e Schtamperle Schnaps
zwische de zittriee Finger
und horcht zue, woß d Lait
um en rumm reiide, wall er halt
näemermäeh hat, wu noch mit'n redd.

Wenn er müed werd und en se Fieëß
nimmi trooche, hockt er si uff'd Benk
und mecht als e Nickerle.
Awer manchsmoel, doe sitzt er a dort
und guckt durch alles durch um en rumm.
Noe denkt er meischtens ou früher,
denkt ou se Kind, diee alli fort sann,
rd Bue nach Auschtraliee
und die Maadli nach Amerika.

Hiee und doe krieecht er en Brieef,
a manchsmoel mit Geeld.
Und es schreiwe'n se Kind,
es gäehnet ne guet
und sie kumme emoel,
's nägscht Joehr vielleicht odder
a's iwernägscht Joehr,
wenn sie Zeit derzue hewwe,
denn's Leewe verlangt viel und wäer hart.

Und manchsmoel zieecht er verschtouli
se Dascheduech raus
und truggnd si d Aache.

Du kennscht n, i kenn'en und a du,
den, der jeden Dooch uff'n
Baahhouf rummschtäht
und de Züch noechguckt
und waaß, daß sei Zuuch
scho lang naus is.